

## Einladung

### **„Wir könnten das Licht sein für Afghanistan“ Frauenrechte in Afghanistan - was hat sich verändert? RAWA Vertreterin auf Veranstaltungsreise durch NRW**

Duisburg, Oktober 2002

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

wir möchten Sie herzlich zu einem Informations- und Diskussionsabend mit der Afghanin Sahar Saba einladen:

**Donnerstag, 14. November 2002, um 18.00 Uhr  
Globus Gesamtschule am Dellplatz, Gottfried-Könzgen-Straße 3**

Die Referentin lebt unter falschem Namen in Pakistan. Sie wird über die soziale und politische Situation der Frauen in Afghanistan und den Flüchtlingslagern, sowie die Arbeit ihrer Organisation berichten.

RAWA (Revolutionary Association of Women in Afghanistan) ist ein Zusammenschluss von ca. 2000 Frauen, die bereits unter dem Talibanregime Unterricht für Mädchen und Frauen organisierten und durch heimliches fotografieren und/oder filmen unter Einsatz ihres Lebens die Greultaten der Taliban öffentlich machten.

RAWA engagiert sich seit 1977 im Untergrund und leistet heute unter anderem humanitäre Hilfe in den afghanischen Flüchtlingscamps in Pakistan. Dabei stehen weiterhin zivilgesellschaftliches Engagement für Menschenrechte und Demokratie im eigenen Land im Vordergrund.

Zusammen mit der Friedensinitiative Nottuln, die die Arbeit der Frauenorganisation RAWA unterstützt, organisiert die Heinrich Böll Stiftung NRW diese Veranstaltungsreise. Hier in Duisburg wird die Veranstaltung von der Globusgesamtschule am Dellplatz, dem Friedensforum Duisburg und der Infostelle „Dritte Welt“ des Ev. Kirchenkreises Duisburg-Süd koordiniert. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung (Tel.: 36 32 112 / e-mail: drittwel@aol.com).

Mit herzlichen Grüßen,

Friedensforum Duisburg

Infostelle „Dritte Welt“

Globus Gesamtschule am Dellplatz